Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **24 (1906)**

Heft 101

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

№ 101 XXIV. Jahrgang. Bern, Dienstag, 13. März. 1906
Erstes Blatt.

№ 101 XXIVme année. Berne, Mardi, 13 Mars. 1906
Première feuille.

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . » 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6.
2e semestre . . » 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertags.
Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.
Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.
Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiazeile (für das Ausland 35 Cts.).
Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Schaffhauser Kantonalbank in Schaffhausen.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1906. 10. März. **Schweiz. Zentralverein vom Roten Kreuz,** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 131 vom 29. März 1904, pag. 521) hat in der Delegiertenversammlung vom 18. Juni 1905 in Neuenburg am Platze der ausgetretenen Oberst Heinrich Haggenmacher, Thalgasse Zürich, und Oberst Jean de Montmollin in Neuenburg neu gewählt: als Präsident: Nationalrat Edm. v. Steiger, von und in Bern, und als Zentralkassier: Gustav Müller, städt. Finanzdirektor, Bern.

Bureau Biel.

9. März. Inhaber der Firma **Helvetia-Cigaretten H. Gittermann** in Biel ist Hersch Gittermann, von Lutoviska (Galizien), wohnhaft in Biel. Natur des Geschäfts: Fabrikation von Zigaretten. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse Nr. 20.

Bureau Burgdorf.

9. März. Die Firma **Karl Müller's Wwe.** in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 221 vom 20. Juni 1901, pag. 882) ist infolge Abtretung des Geschäftes an den Sohn der Firmainhaberin, Otto Müller, in Burgdorf, erloschen und es fällt damit auch die an letztern erteilte Prokura dahin. Aktiven und Passiven der erloschenen Firma sind auf 15. Januar 1906 an Otto Müller, obgenannt, übergegangen.

Inhaber der Firma **Otto Müller** in Burgdorf ist Otto Müller, von Reichenbach bei Frutigen, wohnhaft in Burgdorf. Derselbe hat Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Karl Müller's Wittwe» in Burgdorf übernommen. Natur des Geschäfts: Möbel-, Tapezierer- und Dekorationsgeschäft. Steppdeckenfabrikation. Geschäftslokal: Kirchbühl-Stadthausplatz.

9. März. Die Käsereigenossenschaft **Käsereigesellschaft Dieterswald** in Dieterswald, Gemeinde Krauchthal (S. H. A. B. Nr. 347 vom 8. November 1899, pag. 1398) hat an Stelle des bisherigen Sekretärs Alfred Vogt zum nunmehrigen Sekretär gewählt: Gottfried Mosimann, von Lauperswil, Pächter zu Dieterswald. Derselbe ist befugt, kollektiv mit dem Präsidenten Friedrich Vogt rechtsverbindlich namens der Gesellschaft zu zeichnen.

9. März. Die Käsereigenossenschaft unter der Firma **Neue Käsereigesellschaft Hindelbank** in Hindelbank (S. H. A. B. Nr. 5 vom 11. Januar 1885, pag. 23, und Nr. 50 vom 18. Februar 1898, pag. 203) hat unterm 14. Oktober 1905 ihren Vorstand teilweise neu bestellt wie folgt: Es wurden gewählt: als Präsident der bisherige, Rud. Lehmann, Gemeinderatspräsident, von und in Hindelbank; an Stelle des bisherigen Vizepräsidenten Fried. Siegenthaler und des bisherigen Kassiers Peter Bieri, als Vizepräsident: Jakob Niklaus, von Hindelbank, auf dem Hubel daselbst, und als Kassier: Alfred Niklaus, von und in Hindelbank.

9. März. Die von der Aktiengesellschaft unter der Firma **Löwenbräu Burgdorf, A.-G.,** mit Sitz in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 206 vom 25. Mai 1903, pag. 821) an Jakob Aeschbacher erteilte Kollektivprokura ist erloschen. Die Firma erteilt Kollektivprokura an Friedrich Marti, von Sumiswald, wohnhaft in Burgdorf, bisheriger Angestellter der Firma, in der Weise, dass derselbe befugt ist, kollektiv mit dem andern Prokuristen Arthur Müller namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Prokuraunterschrift zu führen.

Bureau Fraubrunnen.

9. März. Die Firma **J. Keller, Not. & Negt.,** Handel mit Manufakturen, Spezereien, Quincaillerie-, Glasgeschirr- und Eisenwaren, in Jegenstorf (S. H. A. B. vom 29. Novemher 1888), ist infolge Aufgabe des Geschäfts und Verzichts des Inhabers erloschen.

Bureau Trachselwald.

9. März. Die **Käsereigenossenschaft Leimbüzen,** mit Sitz in Leimbüzen bei Felben, Gemeinde Rüegsau (S. H. A. B. Nr. 7 vom 9. Januar 1896, pag. 25) hat in ihrer Hüttengemeinde vom 26. Januar 1906 den Vorstand neu bestellt und in denselben gewählt: am Platz des Peter Schaffroth als Präsident: Jakob Flückiger, von Lauperswil, Landwirt im Obermoos; am Platz des Gottfried Stalder als Kassier: Stephan Nyffenegger, von Wyssachengraben, Landwirt im Trog; am Platz von Johann Steffen und Fritz Jörg als Beisitzer (Milchfecker): Ulrich Grossenbacher, von Lützelflüh Landwirt im Mittlermoos, und Gottlieb Bernhard, von Lützelflüh, Landwirt a. d. Bühlfeld; alle zu Rüegsau. Der Sekretär Johann Widmer wurde bestätigt.

9. März. Die Firma **Peter Stalder,** Weinhandlung in Lützelflüh (S. H. A. B. Nr. 166 vom 19. Mai 1899 pag. 627) ist infolge Aufgabe des Geschäftes durch den Inhaber erloschen und wird gestrichen.

Bureau Wangen.

10. März. Der **Konsumverein Niederbipp,** Genossenschaft mit Sitz in Niederbipp (S. H. A. B. Nr. 220 vom 26. August 1897, pag. 904), hat an Stelle des infolge Todesfall ausgeschiedenen Alfred Hügi zum nunmehrigen Kassier bestellt: Hermann Bohner, von Wiedlisbach, in Niederbipp, und an Stelle des aus dem Vorstande getretenen Rudolf Lanz als neuer Beisitzer in den Vorstand gewählt: Jean Weber, allié Arn, von Koppigen, in Niederbipp.

Uri — Uri — Uri

1906. 10. März. Die im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 275 vom 3. Oktober 1898, pag. 1147, publizierte Firma **Bauunternehmung Adamini, Bianchi u. Cie.** in Andermatt ist infolge Bauvollendung und Wegzuges der Inhaber kraft bezüglicher Vollmacht des Regierungsrates von Uri vom 24. Februar 1906 im Handelsregister von Amteswegen gestrichen worden.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau für den Registerbezirk Lebern, in Solothurn.

1906. 10. März. Unter dem Namen **Turnverein Selzach** besteht in Selzach ein Verein, welcher den Zweck hat die allseitige körperliche Ausbildung seiner Mitglieder, die Pflege der Turnkunst und der im Volke lebenden nationalen Kampfspiele, die Verbreitung des Turnens, sowie die Kräftigung und Einigung seiner Mitglieder durch Freundschaft und vaterländische Gesinnung zu fördern. Mitglied des Vereins kann werden jeder unbescholtene Jüngling, der das 16. Altersjahr zurückgelegt hat und durch Mehrheitsbeschluss der in einer Versammlung anwesenden Mitglieder aufgenommen wird. Der Verein wird von einem Vorstand von sieben Mitgliedern geleitet, bestehend aus einem Präsidenten, Vizepräsidenten, zugleich Kassier, Oberturner, Aktuar, Korrespondenten und 2 Beisitzern, die zugleich Gerätschaftsverwalter sind. Ausnahmsweise können einem Mitgliede 2 Mandate übertragen werden, und wird in diesem Falle das Komitee durch die nötige Zahl Beisitzer ergänzt. Der Vorstand wird durch das absolute Mehr der in der Hauptversammlung anwesenden Mitglieder auf ein Jahr gewählt. Abtretende Vorstandsmitglieder können jedoch wiedergewählt werden. Zu der Hauptversammlung werden 8 Tage voraus sämtlichen Mitgliedern Einladungen zugesandt. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet ausschliesslich das Vereinsvermögen. Der Verein wird nach aussen durch den Präsidenten oder den Vizepräsidenten in Verbindung mit dem Korrespondenten durch kollektive Zeichnung vertreten. Präsident ist zur Zeit: Werner Brotschi, und Korrespondent: Emil Gisiger, beide in Selzach. Vizepräsident ist derzeit Emil Gisiger.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Mendrisio.

1906. 8 marzo. Samuele Sala, fu Andrea, Giocondo Chiesa, ambi da Chiasso, loro domicilio, e Bianchi Giovanni; di Francesco, da Olgiate-Comasco (Italia), domiciliato a Chiasso, hanno costituito a Cbiasso, sotto la ragione sociale **Sala, Chiesa e Bianchi,** una società in nome collettivo, cominciata col 1° gennaio 1906. Genere di commercio: Lavorazione meccanica del legno. Bureau: Chiasso, Via Vacallo.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aubonne.

1906. 8 mars. Dans les assemblées générales des 22 décembre 1903 et 11 janvier 1905, la **Société de Fromagerie de Féchy,** association dont le siège est à Féchy (F. o. s. du c. du 11 mai 1887, n° 49), a renouvelé sa commission qui se trouve actuellement composé de: Président Alfred Barbay; secrétaire-caissier, Charles Pelichet; membres adjoints: Jules dit Henri Barbay, Louis Bettems et Emile Blanchard, tous domiciliés à Féchy.

Bureau de Cossonay.

8 mars. La raison **Ls Cloux,** à Villars Bozon, laiterie, beurre, fromage, etc., inscrite au R. du C. le 16 décembre 1899 (F. o. s. du c. du 19 décembre 1899, page 1571), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Genf — Genève — Ginevra

1906. 8 mars. La société en nom collectif **Dufaux frères,** commerce de vélocipèdes et automobiles, à Genève, dont la dissolution a été publiée dans la F. o. s. du c. du 18 novembre 1903, page 1718, est radiée ensuite de clôture de sa liquidation.

8 mars. La raison **Eugène Isaac,** spéculateur en immeubles, au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 5 mars 1906, page 350), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

8 mars. Dans son assemblée du 26 janvier 1906, la société dite **Syndicat des Ouvriers monteurs de Boîtes de Genève,** ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 4 juillet 1901, page 961,) a renouvelé son comité dont le Bureau reste composé de: Fernand Délétraz, président; Auguste Garcin, trésorier, et Emile Vichet, secrétaire, tous domiciliés à Genève, lesquels engageant valablement la société par leur signature collective.

8 mars. Dans son assemblée générale du 3 février 1906, la société dite **Chambre syndicale des Ouvriers Vitriers, encadreurs et fabricants de stores du Canton de Genève,** ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 18 juillet 1902, page 1089), a renouvelé son comité dont le Bureau reste composé de: Joseph Ambrosini, président, à Genève; Edouard Roy, secrétaire, aux Eaux-Vives, et Auguste Passello, trésorier, à Plainpalais, lesquels engagent valablement la société par leur signature collective.

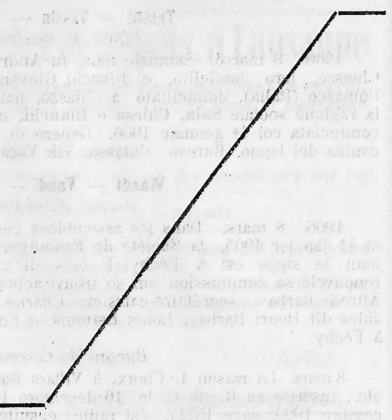
8 mars. Par jugement en date du 26 février 1906, le Tribunal de 1ère Instance de Genève a déclaré en état de faillite: La maison **F. Gibello,** entreprises de maçonnerie, gypserie et peinture, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 11 décembre 1903, page 1830). Cette raison est en conséquence radiée d'office.

B. 32.

Gewinn- und Verlust-Rechnung
der Schaffhauser Kantonalbank in Schaffhausen
vom Jahre 1905.

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Soll. Lastenposten.				Haben. Nutzposten.			
			I. Verwaltungskosten.				
		2,813	70 Entschädigung an die Verwaltungsbehörden.				
		31,687	20 Besoldungen und Gratifikationen an die Angestellten und an das Hülfspersonal.				
		1,930	20 Assekuranz und Unterhalt des Bankgebäudes.				
		6,000	— Lokalmiete.				
		2,026	40 Heizung, Beleuchtung und Reinigung.				
		6,298	48 Bureau-Auslagen (Drucksachen, Inserate, Abonnemente, Formulare etc.).				
		363	20 Informationsspesen.				
		1,727	70 Gerichtskosten und Reisespesen.				
		3,254	58 Porti, Depeschen und Konkordatsspesen.				
		900	— Banknotenanfertigungskosten.				
		1,296	75 Kosten der Anschaffung von gesetzlicher Barschaft (Beitrag).				
		2,424	10 Mobiliar: Abschreibung.				
61,493	61	771	80 Verschiedenes.				
			II. Steuern.				
		2,455	55 Bundes-Banknotensteuer.				
14,955	55	12,500	— Kantonale Banknotensteuer.				
			III. Passivzinsen.				
			a. Auf Schulden in laufender Rechnung.				
		955	55 An Cheeks-Conti.				
		473	52 „ Emissionsbanken und Korrespondenten.				
		63,458	66 „ Conto-Corrent-Kreditoren.				
		118,201	95 „ Sparkassa-Einlagen.				
			b. Auf Schuldscheinen aller Art.				
			An Schuldscheine auf Zeit (Depositenscheine und Obligationen):				
			485,754. 90 Bezahlte Zinsen und Coupons.				
			50,998. 05 Fällige und nicht erhobene Zinsen und Coupons.				
			69,889. 50 Ratazinsen auf 31. Dezember 1905.				
			606,642. 45				
673,083	19	489,993	51 116,648. 94 Abzüglich: Ratazinsen und ausstehende Zinsen und Coupons vom Vorjahre.				
			IV. Verluste und Abschreibungen.				
		12,125	31 Auf Effekten.				
		2,000	— Auf Immobilien, nicht zum Geschäftsbetrieb bestimmt				
26,125	31	12,000	— Zuweisung an die Verlustreserve.				
			VI. Reingewinn.				
127,149	36		Reingewinn des Rechnungsjahres 1905.				
			I. Ertrag des Wechsel-Conto.				
			Disconto-Schweizer-Wechsel:				
			Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen 39,444. 60				
			Rückdisconto vom Vorjahre à 4½ % . 7,918. 72				
			47,363. 32				
			Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1905 à 5 % 6,790. 55	40,572	77		
			Wechsel auf das Ausland:				
			Vereinnahmte Zinsen, Kommissionen und Kursgewinne 1,134. 77				
			Rückdisconto vom Vorjahre à 3 % und 5 % 23. 15				
			1,157. 92				
			Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1905 à 3 % und 4 % 35. 81	1,122	11		
			Wechsel mit Faustpfand:				
			Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen 32,515. 05				
			Rückdisconto vom Vorjahre à 4½ % . 4,364. 40				
			36,879. 45				
			Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1905 à 5¼ % 4,371. 52	32,507	93		
			Wechsel mit nur einer Unterschrift und ohne Faustpfand:				
			Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen 1,778. 40				
			Abzüglich: Rückdiskonto auf 31. Dezember 1905 à 5¼ % 43. 74	1,734	66		
			Wechsel zum Inkasso:				
			Vereinnahmte Inkassogebühren etc.	742	61	76,680	08
			II. Aktivzinsen und Provisionen.				
			a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.				
			Von Cheeks-Conti (Provisionen)	2	65		
			„ Emissionsbanken u. Korrespondenten	3,641	50		
			„ Couto-Corrent-Debitoren	71,073	22		
			„ Conto-Corrent-Kreditoren (Provisionen)	592	05		
			b. Auf andern Guthaben und Anlagen.				
			Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:				
			Vereinnahmte Zinsen 39,485. 87				
			Zinsrestanzen auf Jahresschluss . . . 2,184. 95				
			Ratazinsen auf 31. Dezember 1905 . . 30,815. 05				
			72,485. 87				
			Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre . 27,615. 83	44,870	04		
			Von Hypothekar-Anlagen aller Art:				
			Vereinnahmte Zinsen 536,956. 47				
			Zinsrestanzen auf Jahresschluss . . . 33,341. 16				
			Ratazinsen auf 31. Dezember 1905 . . 266,440. 12				
			836,737. 75				
			Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre . 260,392. 43	576,345	32		
			Von Effekten (öffentliche Wertpapiere):				
			Vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten 100,877. 65				
			Kursgewinne auf eigenen Effekten . . 11,576. 68				
			Ratazinsen auf 31. Dezember 1905 . . 24,915. 10				
			137,369. 43				
			Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre . 22,642. 76				
			114,726. 67				
			Provisionen etc. auf Ankauf und Verkauf für Rechnung Dritter 1,529. 04	116,255	71	512,780	49
			III. Ertrag der Immobilien.				
			Vom Bankgebäude			8,000	—
			IV. Gebühren und Entschädigungen.				
			Aufbewahrung und Verwaltung von Werttiteln, Wertgegenständen, Vermietung von Kasetten etc. . . .			2,037	20
			V. Diverse Nutzposten.				
			Agio auf Münzsorten, fremden Noten etc.			3,309	25
902,807	02					902,807	02



Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Schaffhauser Kantonalbank in Schaffhausen vom Jahre 1905.

Verteilung des Reingewinnes

gemäss §§ 3 und 43 des Bankreglements vom 25. August 1882 *) und Dekret des Grossen Rates vom 15. März 1905. **)

Der Reingewinn beträgt		Fr. 127,149. 36
die in folgender Weise verwendet werden:		
3¾ % Zins auf dem Grundkapital von Fr. 1,500,000. — (§ 3 des Bankreglements vom 25. August 1882)	Fr. 56,250. —	
7 % Tantième dem Direktor auf Fr. 70,899. 36	„ 4,962. 95	
3 % Tantième dem Kassier auf Fr. 70,899. 36	„ 2,126. 95	
Nach Dekret des hohen Grossen Rates vom 15. März 1905 erhält der Reserve-Conto (Maximum)	„ 10,000. —	
„ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ die kantonale Finanzverwaltung	„ 53,809. 46	Fr. 127,149. 36

*) § 3. Für das vom Staate der Bank gelieferte Grundkapital, dessen Zinsfuss durch den Grossen Rat festgesetzt wird, soll dem Staate eine Schuldurkunde zugestellt werden; die Verzinsung findet je auf Ende des Jahres statt.

§ 43. Von dem sich ergebenden Bruttogewinn kommen vorerst in Abzug die Verwaltungskosten, allfällige Verluste und Verlustreserven und die Abschreibung von Einrichtungskosten. Der verbleibende Reingewinn, abzüglich der Tantième an Direktor und Kassier, fällt bis auf weiteres in den Reservefonds.

**) Art. 2. Die Wiedereaeuffnung des Reservefonds wird durch Zuwendung von 25 % aus den Reinerträgnissen der Kantonalbank (§ 43 Bankreglement), im Maximum jedoch nur Fr. 10,000 per Jahr fortgesetzt, bis der Fonde 30 % des jeweiligen Grundkapitals erreicht hat.

Art. 3. Die bisherige Verzinsung des Reservefonds hört mit dem 1. Januar 1905 auf.

Art. 4. Sinkt der Reservefonds durch Verluste oder durch anderweitige Inanspruchnahme oder auch infolge von Erhöhung des Grundkapitals unter 20 %, so tritt Art. 2 dieses Dekretes ausser Wirksamkeit und es kommen wieder folgende Bestimmungen in Anwendung:

Solange der Reservefonds weniger als 10 % des Grundkapitals beträgt, wird der Reingewinn vollständig dem Reservefonds zugewiesen. Sind die 10 % erreicht, so fällt die Hälfte des Reingewinnes dem Reservefonds zu, bis er auf 20 % des Grundkapitals angewachsen ist. Von diesem Zeitpunkt an haben die Zuweisungen wieder nach Art. 2 dieses Dekretes zu erfolgen.

Art. 5. Der nach Massgabe vorstehender Bestimmungen nicht durch den Reservefonds in Anspruch genommene Reingewinn fällt zur einen Hälfte der Kantonskasse und zur andern Hälfte dem kantonalen Armenfonds zu.

B. 32.

Jahresschluss-Bilanz
der Schaffhauser Kantonalbank in Schaffhausen
auf 31. Dezember 1905.

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Aktiven.

				I. Kassa.
		1,000,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.
		165,815	—	Uebrige gesetzliche Barschaft.
		1,165,815	—	Gesetzliche Barschaft.
		29,900	—	Eigene Noten (Vide Beilage Nr. 1).
		146,750	—	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.
		8,747	34	Depositum bei der Abrechnungsstelle in Noten, Conto B.
1,381,403	08	30,190	74	Uebrige Kassabestände.
				II. Kurzfällige Guthaben.
				(Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)
		13,019	85	Coupons und fällige Platzwechsel.
		32,420	43	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.
114,647	73	69,207	45	Korrespondenten-Debitoren.
				III. Wechsel-Forderungen.
				Disconto-Schweizer-Wechsel:
		350,029. 71		Innert 30 Tagen fällig.
		466,445. 15		„ 31—60 „ „
		285,557. 05		„ 61—90 „ „
		745. —		In über 90 „ „
		1,102,776	91	
				Wechsel auf das Ausland:
		2,704. 22		Innert 30 Tagen fällig.
		3,285. 17		„ 31—60 „ „
		2,183. 80		„ 61—90 „ „
		8,123	19	
				Wechsel mit Faustpfand:
		601,700. —		Innert 30 Tagen fällig.
		373,800. —		„ 31—60 „ „
		25,580. —		„ 61—90 „ „
		1,001,080	—	
		50,000	—	Wechsel mit nur einer Unterschrift und ohne Faustpfand.
2,246,288	91	84,308	81	Wechsel zum Inkasso.
				IV. Andere Forderungen auf Zeit.
				(Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)
		883,292	09	Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.
		1,185,818	61	Conto-Corrent-Debitoren mit ungedecktem Kredit.
		1,227,070	50	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte.
17,732,927	07	14,436,745	87	Hypothekar-Anlagen aller Art.
				V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.
		2,337,967	54	Effekten (Obligationen) laut Inventar. (Vide Beilage Nr. 2.)
2,368,491	12	30,523	58	Grundeigentum, nicht zum Geschäftsbetrieb bestimmt.
				VII. Feste Anlagen.
		200,000	—	Immobilien zum eigenen Geschäftsbetrieb.
204,000	—	4,000	—	Mobilien zum eigenen Geschäftsbetrieb.
				VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).
		322,170	27	Ratazinsen auf Aktivposten (Vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung).
378,420	27	56,250	—	Bezahlter Zins auf d. Dotationskapital à 3¾ % pro 1905.
24,426,178	18			

Passiven.

				I. Noten-Emission.
		2,470,100	—	Noten in Zirkulation (Vide Beilage Nr. 1)
		29,900	—	Eigene Noten in Kassa
				2,500,000 —
				II. Kurzfällige Schulden.
				(Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)
		19,030	60	Giro- und Checks-Conti
		6,815	78	Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren
		111,110	65	Korrespondenten-Kreditoren
		1,844,442	84	Conto-Corrent-Kreditoren (Vide Beilage Nr. 3)
		1,739,375	53	Sparkassa-Einlagen (Vide Beilage Nr. 4)
		50,998	05	Verfallene, noch nicht erhobene Zinsen
		7,089	80	Noch nicht bezahlte Tantièmen
				3,778,863 35
				III. Wechsel-Schulden.
				Tratten und Akzeptationen 36,218 25
				IV. Andere Schulden auf Zeit.
				(Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)
		100,000	—	Conto-Corrent-Kreditoren (Vide Beilage Nr. 3)
		1,854,432	—	Sparkassa-Einlagen (Vide Beilage Nr. 4)
		7,392,074	—	Schuldscheine (Depositenscheine, Obligationen etc.), welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig oder nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind
		6,731,400	—	Schuldscheine (Depositenscheine, Obligationen etc.) mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahre
				16,077,906 —
				V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).
		32,000	—	Verlust-Reserve
		11,241	62	Rückdisconto auf Aktivposten (Vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung)
		69,889	50	Ratazinsen auf Passivposten
		56,250	—	Jahreszins à 3¾ % auf dem Dotations-Kapital pro 1905
		53,809	46	Vortrag des Gewinn- und Verlust-Contos (zur Verfügung der kantonalen Finanzverwaltung)
				223,190 58
				VI. Eigene Gelder.
		1,500,000	—	Eingezahltes Kapital
		310,000	—	Ordentlicher Reservefonds (Zuweisung vom Jahre 1905 inbegriffen)
				1,810,000 —
				24,426,178 18

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Schaffhauser Kantonalbank in Schaffhausen auf 31. Dezember 1905.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1905.

			Emission	In Kassa	In Zirkulation
1,000	Noten von Fr.	500 = Fr.	500,000	5,500	494,500
14,000	„ „ „	100 = „	1,400,000	8,000	1,392,000
12,000	„ „ „	50 = „	600,000	16,400	583,600
27,000	Noten	Fr.	2,500,000	29,900	2,470,100

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

Von den Conto-Corrent-Einlagen ist ein Guthaben von **Fr. 100,000 für längere Zeit unkündbar.** Für die übrigen Conto-Corrent-Einlagen gelten folgende Bestimmungen: Rückzüge bis auf Fr. 5,000 können ohne Kündigung gemacht werden, über Fr. 5,000 bis Fr. 10,000 sind 5 Tage und über Fr. 10,000 8 Tage vorher zu avisieren.

Diese Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:

a. 444 Conto mit einem Gesamtguthaben von . . . . . Fr. 1,844,442. 84

unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar.

b. 1 Conti mit einem Guthaben von . . . . . Fr. 100,000. —

nach 8 Tagen rückzahlbar.

Beilage Nr. 4. Sparkasse. — (Nach § 8 des Sparkasenreglementes.)

Der Einleger ist berechtigt, sein Guthaben jederzeit ganz oder teilweise, ohne Kündigung und ohne Zinsverlust zurückzuziehen, sofern der Totalbetrag der Rückbezüge innerhalb 14 Tagen die Summe von Fr. 500 nicht übersteigt. Bei Rückbezügen über Fr. 500 innerhalb 14 Tagen hat für den Mehrbetrag eine einmonatliche Kündigung stattzufinden, oder die Auszahlung erfolgt sofort mit einmonatlichem Zinsverlust.

Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:

a. 2633 Einleger-Conti mit Guthaben bis auf Fr. 500 . . . Fr. 465,875. 53

2547 Einleger-Conti mit Guthaben über Fr. 500, je Fr. 500 „ 1,273,500. —

Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar Fr. 1,739,375. 53

c. 2547 Einleger-Conti, das Guthaben über Fr. 500, **nach 8 Tagen rückzahlbar** . . . . . „ 1,854,432. —

Fr. 3,593,807. 53

Beilage Nr. 5. Eventuelle Verbindlichkeiten.

Weiter begebene, noch nicht verfallene Wechsel . . . . . Fr. 409,534. 49

Beilage Nr. 2 (Effekten-Verzeichnis) siehe Seite 404.

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis.

Bezeichnung der Obligationen	Nominalwert	Kurs	Schatzungswert
Rückzahlung			
4 % Eidgen. Rente, Em. 1900, 31. Dez. 1920	51,000	102	52,020 —
3½ % Schweiz. Bundesbahn-Anleihen, Em. 1902, 1911—1926	107,000	98	104,860 —
3½ % Kanton Graubünden, Em. 1901, frühest. 31. März 1912	42,000	97	40,740 —
3¾ % Kanton Schaffhausen, Em. 1904, 31. Dez. 1914	53,500	99	52,965 —
3½ % Kanton Solothurn, Em. 1894, 1901—1930	21,000	97	20,370 —
3¾ % Kanton Zürich, Em. 1905, frühest. 31. Aug. 1910	5,000	99	4,950 —
4½ % Einwohnergemd. Baden, Em. 1901, 30. April 1911	10,000	100	10,000 —
3¾ % Einwohnergemeinde Interlaken, Em. 1904, 1905—1954	10,000	99	9,900 —
3¾ % Einwohnergemd. Schaffhausen, Em. 1902, frühest. 30. Sept. 1910	5,000	99	4,950 —
4 % Einwohnergemd. Schaffhausen, Em. 1900, 1905—1910	11,000	100	11,000 —
3¾ % Einwohnergemd. Stein a./Rh. Em. 1906, 31. März 1916	200,000	99	198,000 —
3¾ % Stadt St. Gallen, Em. 1905, 30. April 1910	7,000	99	6,930 —
3½ % Stadt Zürich, Em. 1896, 30. Nov. 1906	7,500	99	7,425 —
3½ % Gotthardbahn, Em. 1895, 1895—1974	37,500	98	36,750 —
3½ % Jura-Bern-Luzern-Bahn, v. Kanton Bern garant., 31. März 1907	167,000	99	165,330 —
3½ % Jura-Bern-Luzern-Bahn, I. Hypothek auf die Brünig-Linie, 31. März 1907	54,000	98	52,920 —
4 % Schweiz. Nordostbahn, 30. April 1930	26,000	100	26,000 —
3½ % Wengernalpbahn, Em. 1892, 1901—1970	10,000	93	9,300 —
4 % Aargauische Kreditanstalt, kündb. auf 9. Juni 1907	200,000	100	200,000 —
4 % Bank in Baden „ „ 10. Juni 1908	100,000	100	100,000 —
Uebertrag			1,114,410 —

Bezeichnung der Obligationen	Nominalwert	Kurs	Schatzungswert
Uebertrag			1,114,410 —
Rückzahlung			
4 % Basler Handelsbank kündb. auf 15. Jan. 1907	200,000	100	200,000 —
3¾ % Leih- u. Sparkasse Escheuz, 1907	21,500	99	21,285 —
3¾ % „ „ „ „ 1906 und 1907	Mk. 15,000	99/123	18,265 50
3¾ % Spar- u. Leihkasse Stein a./Rh., 1906	11,000	99	10,890 —
4 % „ „ „ „ 1907	10,000	100	10,000 —
4¼ % „ „ „ „ kündb. a. 28. Aug. 1906	50,000	100	50,000 —
4 % St. Galler Handelsbank, kündb. auf 8. Juli 1907	100,000	100	100,000 —
3¾ % Thurg. Hypothekenbank, 1906 und 1908	3,000	99	2,970 —
4 % „ „ kündb. auf 3. Jan. 1909	92,000	100	92,000 —
4 % Zürich American Trust Co, frühest. 31. März 1908	39,000	100	39,000 —
4 % Aktiengesellschaft Brown, Boveri & Co in Baden, Em. 1903, frühest. 31. März 1914	11,000	100	11,000 —
4 % Aluminium-Ind.-Aktiengesellschaft in Neuhausen, Em. 1899, 1909 - 1929	40,000	100	40,000 —
4 % Industrie-Gesellschaft für Schappe in Basel, Em. 1901, 1911—1921	100,000	100	100,000 —
4 % Schweiz. Industrie-Gesellschaft in Neuhausen, Em. 1902, frühest. 1. Okt. 1907	187,000	100	187,000 —
3 % Deutsche Reichsanleihe	Mk. 70,000	88/123	75,768 —
3½ % „ „	„ 100,000	100/123	123,000 —
4 % Oesterr. Goldrente, Em. 1876	fl. Gold 10,200	98/2.50	24,990 —
4 % Oesterr. Kronenrente	Kr. 10,000	95/104	9,880 —
4 % Stadt Wien, Em. 1900, 1901 - 1990	„ 57,400	99/104	59,099 04
4 % Missouri Pacific Railway Co, Em. 1905, 1945	£ 5,000	93/5.15	23,947 50
4 % Southern Pacific Railroad Co 1955	„ 5,000	95/5.15	24,462 50
			2,337,967 54

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.**

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.**

Schoop, Reiff & Co.,

Bankgeschäft, Bahnhofstrasse 69, **Zürich.**

Ausführung von **Börsenaufträgen** im In- und Ausland.
Geldwechsel. Kapitalanlagen. [58]
An- und Verkauf von **Prämien-Obligationen** (Anlehenslosen) und ihre Kontrolle.

Einlösungsstellen

für die auf den 15. März 1906 fälligen Coupons und ausgelosten Titel der **3½ % Anleihen des Kantons Solothurn von 1888, 1889, 1894 und 1903** sind in **Solothurn:** Solothurner Kantonalbank und ihre Filialen in Olten und Balsthal,
in **Basel:** Tit. Schweizerischer Bankverein, Herren A. Sarasin & Cie.,
in **Bern:** Tit. Kantonalbank von Bern, Herren Grenus & Cie., (491)
in **Zürich:** Tit. Schweizerische Kreditanstalt.

Ersparniscassa Olten

Garantiert von der Bürgergemeinde

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von (416)

4% Obligationen unseres Institutes

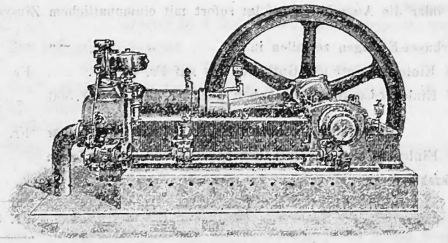
auf 3 Jahre fest; al pari.

Olten, den 25. Februar 1906.

Die Verwaltung.

Gasmotoren-Fabrik Deutz

Filiale Zürich.



Deutzer Kraftgasmotoren von 6—6000 PS.

Neueste Modelle. Billige Preise. Solideste Konstruktion.
Kohlenverbrauch für nur 1½—3 Cts. per Pferdekraft und Stunde.
Ueber 3000 Deutzer Kraftgasanlagen im Betrieb.

Gas-, Benzin-, Petrol-Motoren

neuester, anerkannt bester Konstruktion. (1924;)

Schweizerischer Bankverein

Gegen Hinterlage couranter Wertpapiere gewähren wir bis auf weiteres

Vorschüsse auf 3—4 Monate à 4¼ % Zins per Jahr

ohne Provisions-Berechnung (49)

gegen Eigenwechsel.

Basel, 10. Februar 1906.

Die Direktion.

Dätwyler & Cie, Zürich

(199;) **Bank- und Effektengeschäft.**

Kauf und Verkauf von Aktien und Obligationen. — Ausführung von Börsenaufträgen im In- und Ausland. — Kapitalanlagen.

Elektrolytisches Kupfer

in **Drähten, Stangen, Banden, Tafeln, Kabel, Trolleydraht, Façon-Kupfer, Ronden**

Kupfer-Röhren

Grosses Lager in Biel. — Prompte Bedienung. — Fabrikpreise.

H. Kleinert & Cie. in Biel

Generalvertreter der Compagnie des Tréfileries du Hâvre anciens Etablissements Lazare Weiller. [110]

Papierhandlung en gros

A. Jucker, Nachf. v. (108,)

Jucker-Wegmann, Zürich

Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons.

Kommerzieller Leiter

in bedeut. inländisch. Unternehmen (A. G.), Schweizer, energisch und umsichtig mit langjähr. Auslandpraxis, vielseit. Sprachkenntnissen, Organisationstalent, sowie Erfahrung im Exportgeschäft u. Reklamewesen, sucht Verhältnisse halber anderweitiges Engagement.

Prima Zeugnisse und Referenzen zu Diensten. (502)

Strengste Diskretion.

Offerten sub Chiffre Z J 2434 an Rudolf Mosse, Zürich.

Chemiker-Kolorist

mit vieljähriger Praxis in der Baumwoll-Druckerei und Färberei, sucht passende Stellung, womöglich in Kattundruckerei oder Färberei.

Gefl. Offerten sub Chiffre Z K 2385 an Rudolf Mosse, Zürich. (477;)

Maschinen-Techniker

23 Jahre alt, 3 Jahre Praxis in grösserer Maschinenfabrik, 6 Semester Technikum Winterthur, sucht Anfangsstelle im Bureau oder Betrieb bei bescheidenen Ansprüchen.

Offerten sub Chiffre Z J 2384 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich. (476;)

Amerik. Buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtsbriefe. Erfolg garantiert. Verl. Sie Gratisprospekt **H. Friseh, Bücherexperte, Zürich. B 15.**

Buchdruckerei H. JENT in Bern. — Imprimerie H. JENT, à Berne.